

Ressort: Finanzen

RWE treibt Personalabbau voran

Essen, 11.12.2017, 07:09 Uhr

GDN - Beim Personalabbau im rheinischen Revier kommt RWE voran. "Wir sind im Plan. Von den 14.200 Arbeitsplätzen, die wir 2015 hatten, werden wir wie angekündigt rund 2.300 Stellen abbauen, davon 2.100 in Deutschland", sagte Matthias Hartung, Chef der Kraftwerkstochter RWE Generation, der "Rheinischen Post" (Montagsausgabe).

"Im vergangenen Jahr waren es schon 600, in diesem Jahr 300. Bis 2020 werden wir damit noch 1.400 Stellen streichen. Auch der Abbau dieser Stellen wird sozialverträglich erfolgen." Weitere Jobs könnten aber bedroht sein, wenn die Politik mehr Kraftwerke stilllege. "Wenn die künftige Bundesregierung weitere Kraftwerke stilllegt, würde das weitere Stellen in Kraftwerken und Tagebauen bedrohen", warnte Hartung. Ob die Stilllegung von weiteren fünf Gigawatt an deutscher Kraftwerkskapazität, die die Jamaika-Verhandler wollten, die Versorgungssicherheit gefährde, sollte die Netzagentur in einer "seriösen Abschätzung" ermitteln. Man wolle ja weder Atomstrom aus Frankreich oder Belgien importieren, noch Blackouts riskieren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99053/rwe-treibt-personalabbau-voran.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619